

- SCHULTE, T. (1990): Die Südliche Eichenschrecke *Meconema meridionale* (COSTA) (Saltatoria: Ensifera: Meconematidae) neu in Rheinland-Pfalz. — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **5** (4): 1070-1072. Landau.
- SIMON, L., FROEHLICH, C., LANG, W., NIEHUIS, M. & M. WEITZEL (1991): Rote Liste der bestandsgefährdeten Geradflügler (Orthoptera) in Rheinland-Pfalz. — 24 S., Mainz.
- STÖHR, R. (1991): Sommer 1991: Nicht rekordverdächtig. — Sonntag Aktuell Nr. 36 — G, 8. September 1991, S. 3, Stuttgart.

Manuskript eingereicht am 5. September 1992

Anschrift des Verfassers: Tom Schulte, Ludwigstraße 40, 6729 Berg

Erste Fortpflanzungsnachweise des Zweiflecks — *Epithea bimaculata* (CHARPENTIER, 1825) — in Rheinland-Pfalz (Insecta: Odonata)

von **Gerd Reder**

1. Einleitung

Der bisher einzige Nachweis des Zweiflecks gelang nach FRIEDRICH, NIEHUIS & OHLIGER (1976) H. JÖST/Annweiler (†), der am 19. Mai 1946 bei Mechtersheim (Landkreis Ludwigshafen) ein Exemplar gefangen hatte. Der Beleg ist von NIEHUIS überprüft worden und befindet sich heute in der Sammlung des Pfalzmuseums in Bad Dürkheim.

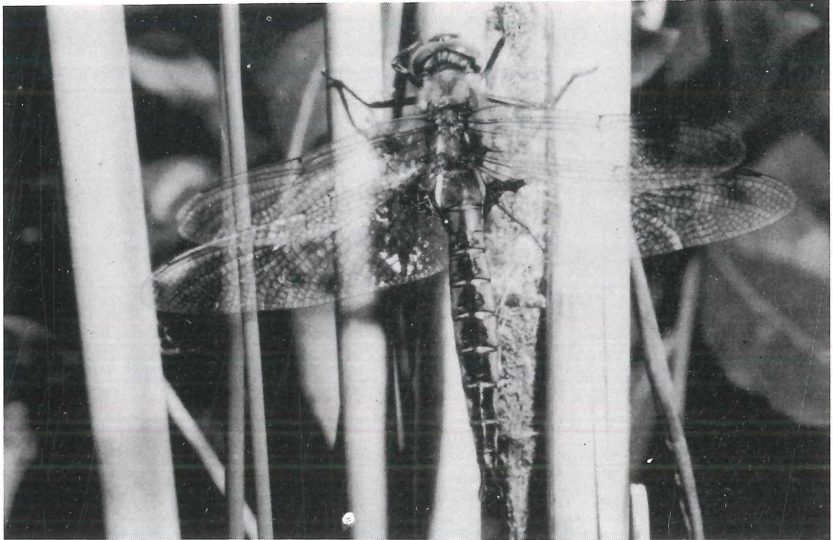


Abb. 1: Zweifleck (*Epitheca bimaculata*). Saartal, Mai 1988. Foto: O. NIEHUIS/Albersweiler

In der in Druck befindlichen aktualisierten Roten Liste der gefährdeten Libellen in Rheinland-Pfalz (EISLÖFFEL et al.) wird *Epitheca bimaculata* nach NIEHUIS (mdl.) als vom Aussterben bedroht eingestuft. Grundlage für diese Einschätzung sind die nachfolgend mitgeteilten Beobachtungen.

2. Ergebnisse

— MTB 6414 LSG Hettenleidelheim (Tongruben)

Am 3. Juni 1991 konnte ich ein Weibchen bei der Eiablage beobachten. Weitere Imagines sind nicht festgestellt worden.

1992 blieb die mehrmalige Exuviensuche am Ablegegewässer ohne Resultat. Imagines waren ebenfalls nicht feststellbar.

— MTB 6413 NSG Sippersfelder Weiher

Am 18. Mai 1992 wurden 2,1, am 20. Mai 1992 0,1 und am 3. Juni 1992 2,1 Exuvien festgestellt. Insgesamt konnte ich am recht schmalen Randstreifen des Nordufers auf ca. 30 m sieben Exuvien absammeln. Alle Larven wählten Sumpfbinsen (*Eleocharis palustris*) als Schlupfunterlage, die Larvenhüllen waren ca. 0,5-1,0 m vom Ufer entfernt, in 30-40 cm Höhe verankert, zu finden. Imagines konnte ich nicht feststellen.



Abb. 2: Exuvie des Zweiflecks (*Epiptera bimaculata*). Sippersfeld, 18. Mai 1992.
Foto: Verf.

Die Zuordnung der sehr markanten Exuvien (ausgeprägte Lateral- und Dorsalbedornung) konnte mit den Larvenbestimmungsschlüsseln von DREYER & FRANKE (1987) und MÜLLER (1990) problemlos vorgenommen werden und wurde von Dr. M. NIEHUIS (Albersweiler) bestätigt.

Im selben Abschnitt des Ufers waren in diesem Zeitraum folgende weiteren Großlibellen geschlüpft, deren Larvenhüllen ich ebenfalls abgesammelt habe:

Gomphidae	(Flußjungfern)
<i>Gomphus pulchellus</i> (SELYS)	Westliche Keiljungfer
Corduliidae	(Falkenlibellen)
<i>Cordulia aenea</i> (LINNÉ)	Gemeine Smaragdlibelle
<i>Somatochlora metallica</i> (VANDER LINDEN)	Glänzende Smaragdlibelle
Libellulidae	(Segellibellen)
<i>Libellula quadrimaculata</i> (LINNÉ)	Vierfleck

3. Diskussion

Eitheca bimaculata bevorzugt nach LOHMANN (1980) mesotrophe Klarwasser- bis eutrophe Trübwasserseen mit Schilf oder Sumpfbinsen- (*Scirpus lacustris*) -Randbestand, großer offener Wasserfläche und schlammigen Sandgrund. Nicht im Gebirge. Nach SCHIEMENZ (1953) Bewohner großer Seen. Meidet anscheinend Teiche und Tümpel.

SCHMIDT (1977) gibt sie für nährstoffreiche Waldseen an. Nach ROBERT (1959) sollen sich die Männchen, ganz im Gegensatz zu denen anderer Corduliinen, die meist am Ufer der Gewässer oder auch über der festen Erde fliegen, immer 10-20, ja selbst 30 m vom Ufer entfernt über dem offenen Wasserspiegel aufhalten.

Aktuelle Nachweise von *Eitheca bimaculata* beschränken sich in der Bundesrepublik Deutschland nur auf wenige Fundorte. In Mecklenburg-Vorpommern und in Brandenburg existieren nach MAUERSBERGER in TROCKUR (1989) kleinere Vorkommen. BUCHWALD, HÖPPNER & SCHANOWSKI (1992) und HÖPPNER (1992, briefl. Mitt.) zufolge ist die Art im Schwäbischen Allgäu (Baden- Württemberg) bodenständig, dagegen soll das langjährige Vorkommen in der Nähe von Karlsruhe erloschen sein. Im Saarland gelang TROCKUR (1989, 1990) im Jahre 1988 im Moseltal der Erstnachweis, 1991 und 1992 konnte er (1992, mündl. Mitt.) bei gründlicher Nachsuche zahlreiche Exuvien finden. Die Einschätzung von SCHORR (1990), wonach es unklar sei, ob in der Bundesrepublik z. Zt. überhaupt ein autochthones Vorkommen besteht, hat sich somit glücklicherweise als zu pessimistisch erwiesen. Aktuelle Fundstellen befinden sich auch in Lothringen (JACQUEMIN et al. 1985). Nach der Häufung aktueller Nachweise in Nordfrankreich und der Fülle der Larvenfunde im Saarland ist anzunehmen, daß der Zweifleck von hier aus nach Rheinland-Pfalz eingewandert ist, zumal die Art bei umfangreichen Kartierungen (EISLÖFFEL 1989, NIEHUIS 1984, KIKILLUS & WEITZEL 1981) in Rheinland-Pfalz nicht weiter festgestellt worden war.

Es bleibt abzuwarten, wie sich *Eitheca bimaculata* an beiden Fundorten weiter entwickelt. Zumindest scheinen am Sippersfelder Weiher, der als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist, die Voraussetzungen für eine dauerhafte Existenz gegeben zu sein, während die unter Landschaftsschutz stehenden Hettenleidelheimer Tongruben durch Räumung der submersen wie der Ufer-Vegetation nachhaltigen Eingriffen durch Angelsportler unterworfen sind.

4. Zusammenfassung

Im Naturschutzgebiet Sippersfelder Weiher gelangen 1992 die ersten Schlupfnachweise des Zweiflecks (*Eitheca bimaculata*) in Rheinland-Pfalz. Im Landschaftsschutzgebiet Hettenleidelheimer Tongruben wurde 1991 ? Eiablage beobachtet. Zuwanderung aus den nächstgelegenen Populationen in Lothringen bzw. dem Saarland wird vermutet.

Literatur

- BUCHWALD, R., HÖPPNER, B. & A. SCHANOWSKI (1992): 8. Sammelbericht über Libellenvorkommen in Baden-Württemberg. — Schutzgemeinschaft Libellen Baden-Württemberg. 38 S., Freiburg.
- DREYER, W. & U. FRANKE (1987): Die Libellen. — Bildbestimmungsschlüssel für alle Libellenarten Mitteleuropas und ihre Larven. — 48 S., Hildesheim.
- EISLÖFFEL, F. (1989): Verbreitung und Vorkommen der Libellen (Insecta: Odonata) im Regierungsbezirk Koblenz. — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **5** (2): 305-561. Landau.
- FRIEDRICH, E., NIEHUIS, M. & S. OHLIGER (1976): Beitrag zur Libellenfauna der Südpfalz und angrenzender Gebiete (Insecta: Odonata). — Mitteilungen der Pollichia **64**: 153-163. Bad Dürkheim.
- KIKILLUS, R. & M. WEITZEL (1981): Grundlagenstudien zur Ökologie und Faunistik der Libellen des Rheinlandes. — 244 S., Bad Dürkheim.
- LOHMANN, H. (1980): Faunenliste der Libellen der Bundesrepublik Deutschland und Westberlins. — Societas Internationalis Odonatologica Rapid Communications **1**. 34 S., Utrecht.
- MÜLLER, O. (1990). Mitteleuropäische Anisopterenlarven (Exuvien) — einige Probleme ihrer Determination. — Deutsche entomologische Zeitschrift N. F. **37** (1): 145-187. Stuttgart.
- NIEHUIS, M. (1984): Verbreitung und Vorkommen der Libellen (Insecta: Odonata) im Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz und im Nahetal. — Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **3** (1): 1-203. Landau.
- ROBERT, P.-A. (1959): Die Libellen (Odonaten). — 404 S., Bern.
- SCHIEMENZ, H. (1953): Die Libellen unserer Heimat. — 154 S., Jena.
- SCHMIDT, E. (1977): Ausgestorbene und bedrohte Libellenarten in der Bundesrepublik Deutschland. — Odonatologica **6** (2): 97-103. Utrecht.
- SCHORR, M. (1990): Grundlagen zu einem Artenhilfsprogramm Libellen der Bundesrepublik Deutschland. — 512 S., Bithoven.
- TROCKUR, B. (1989): Erstnachweis des Zweiflecks (*Epitheca bimaculata* CHARPENTIER 1825, Insecta: Odonata), einer bundesweit vom Aussterben bedrohten Falkenlibelle, für das Saarland. — Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland **21** (1/2): 1-16. Saarbrücken.
- (1990): Aktuelles, bodenständiges Vorkommen von *Epitheca bimaculata* (CHARPENTIER, 1825) im Saarland (Anisoptera: Corduliidae). — Libellula **9** (3/4): 93-103. Höxter — Karlsruhe.

Manuskript eingereicht am 20. August 1992.

Anschrift des Verfassers: Gerd Reder, Am Pfortengarten 37, 6523 Flörsheim-Dalsheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Reder Gerd

Artikel/Article: [Erste Fortpflanzungsnachweise des Zweiflecks — *Epitheca bimaculata* \(CHARPENTIER, 1825\) — in Rheinland-Pfalz \(Insecta: Odonata\) 1152-1166](#)